

## Unsere „Willkommens-Klassen“



Seit zweieinhalb Jahren haben wir am Herder-Gymnasium sogenannte Willkommensklassen oder Sprachlern-klassen, die für Schülerinnen und Schüler gedacht sind, die neu in Deutschland sind.

Die Mehrheit der Kinder und Jugendliche sind Geflüchtete, die mit oder ohne Eltern z.B. aus Syrien, dem Irak oder Afghanistan gekommen sind. Es sind aber auch

Schülerinnen und Schüler aus dem europäischen Ausland unter ihnen.

Zwei Jahrgänge haben wir bereits „ins Leben“ entlassen, das heißt, wir haben sie an andere Schulen vermittelt. Einige Schülerinnen und Schüler haben wir an unserer Schule behalten und erfolgreich in ihre jeweiligen Klassen integrieren können (in den Jahrgangsstufen 6-10). Der dritte Jahrgang wird uns im Sommer verlassen:



Zeit für eine kleine Zwischenbilanz.



Im Schuljahr 2016/17 haben wir drei verschiedene Niveaustufen: WK1, WK2 und WK3. Ich persönlich habe vor allem die WK2 und WK3 unterrichtet und mit ihnen auch an außerschulischen Lernorten gearbeitet:

Ausflüge in die nähere Umgebung, Zoobesuch,...



... Besuch der Gärten der Welt, Kinovorstellung und Theaterbesuch.

Neben Deutsch wurden die Klassen in Mathematik, Informatik, Biologie, Erdkunde, Geschichte und teilweise in Sport und Englisch und Theater unterrichtet.

Wir hatten in diesem Jahr das große Glück, mit 13 Schülerinnen und Schülern aus der WK2 und WK3 in ein Projekt mit dem Theater Strahl und der Zehlendorfer Wilma-Rudolph-Gesamtschule einsteigen zu können.

Es handelte sich um ein internationales Theaterprojekt (finanziert vom Goetheinstitut, Turin) in Kooperation mit einer Schule in Turin, Italien, das sich inhaltlich mit dem Thema

„Weggehen und Ankommen“ auseinandersetzte. Im Mittelpunkt stand die Arbeit mit Geflüchteten in Italien und in Berlin.



Die Zehlendorfer Schülerinnen und Schüler entwickelten mit Hilfe der Berichte und Eindrücke unserer WK-Klassen Szenen und fuhren damit nach Italien. Die Turiner Gruppe hatte in Italien ebenfalls mit Geflüchteten Szenen entwickelt. In Turin kam es dann zur Uraufführung des gemeinsamen Stücks. Leider konnten unsere WK-



Klassen nicht mit nach Italien fahren.

Wenige Tage danach gab es aber gemeinsame Probenstage mit allen Beteiligten in Berlin, und es wurde eine Berliner Fassung des Stücks im Theater Strahl aufgeführt.

Weitere Informationen zum Projekt kann man auf der Homepage des Herder-Gymnasiums nachlesen.

In wenigen Wochen wird uns der Großteil der Schülerinnen und Schüler leider verlassen, sie werden in verschiedenen Integrierten Sekundarschulen, am OSZ oder auch an anderen Gymnasien eingeschult werden.

Voraussichtlich werden eine Schülerin und zwei Schüler an unserer Schule bleiben. Allen wünsche ich an dieser Stelle viel Erfolg, Mut und Ausdauer aber auch viel Freude am weiteren Lernen der deutschen Sprache und der anderen Fächer und ihnen und ihren Familien ein friedliches Leben in Berlin.

Sabine Ben Selem

